

Die Geräuschrezepte des Herrn Krachinski

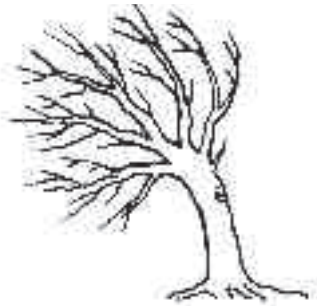
Galoppierendes Pferd



Ihr braucht:
2 Kokosnüsse, in der Mitte auseinandergesägt

Bei diesem Rezept werden zwei „Geräuschemacher“ gebraucht:
Nehmt jeweils eine Schalenhälfte in eine Hand. Nun im Takt beide Hälften zusammenschlagen.
Das braucht ein bisschen Übung.

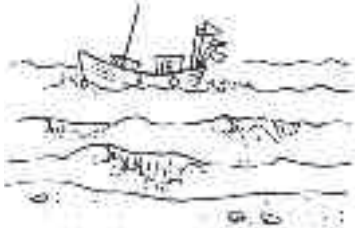
Sturm



Ihr braucht:
1 Kabelrohr, am besten ein geriffeltes, z.B. Kabelverlegungsschlauch oder Waschmaschinenabflussschlauch, 1 m lang

Das Rohr an einem Ende festhalten und über dem Kopf kreisen lassen (Heulrohr).

Meeresrauschen



Ihr braucht:
1 Nagelbürste oder Schuhbürste, 1 großen Kartondeckel oder Karton (z.B. Zeichenmappe)

Mit kreisenden gleichmäßigen Bewegungen mit der Bürste über den Karton streichen. Am besten verschiedene Bürsten ausprobieren.

Geisterstimme



Ihr braucht:
1 leere Papprolle (Küchenpapier), 1 Eimer

Wenn ihr durch die Papprolle direkt in den Eimer spricht, dann halt eure Stimme wie bei einem Geist.

Schritte im Laub



Ihr braucht:
Tonbandsalat von alten Kassetten

Wenn ihr den Bandsalat dicht am Mikrophon zwischen den Händen hin- und herreibt, schön rhythmisch, dann klingt es so, als liefe jemand durchs Laub.

Bach

Ihr braucht:
1 Gießkanne mit Wasser, 1 Plastikeimer mit Wasser,
Steine

Die Steine in den Eimer legen und dann mit der Gießkanne langsam das Wasser darübergießen.

Schwimmgeräusch

Ihr braucht:
1 großes Plastikgefäß, z.B. eine Babybadewanne
oder Wäschewanne, mit Wasser gefüllt

Wenn ihr ein Schwimmgeräusch haben wollt, dann zieht einfach die Hände durchs Wasser. Vorsicht: Nicht an den Metall- oder Plastikrand stoßen, das hört man!

Schritte im Schnee

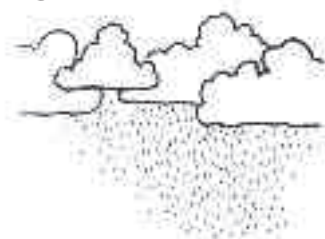
Ihr braucht:
Kartoffelmehl und Sägespäne,
1 Leinensäckchen oder Stofftaschentuch

Sägespäne und Kartoffelmehl in ein Leinensäckchen füllen (oder eins basteln aus dem Taschentuch) und rhythmisch vor dem Mikrofon zusammendrücken.

Regentropfen

Ihr braucht:
1 Luftballon, ein paar Reiskörner

Die Reiskörner (nur ganz wenige, 2-3 reichen) in den Ballon füllen, diesen aufblasen und dann hin- und herbewegen.

Regen

Ihr braucht:
1 langes Papprohr, Nägel, 2 Luftballons, Krepp- oder
Klebeband, Linsen oder Reis

Schlage die Nägel von allen Seiten in das Papprohr. Schließe das eine Ende, indem du einen Luftballon darüberziehst und ihn mit Kreppband festklebst. Fülle in das Rohr Reis oder Linsen und verschließe das andere Ende mit dem zweiten Luftballon und Kreppband. Vor dem Mikrofon wird das Rohr hin- und hergedreht.

Donner

Ihr braucht:

1 großes dünnes Blech oder ein in Folie eingeschweißtes Tischset, Platzdeckchen oder Ähnliches

Das Blech, Set oder Ähnliches vor dem Mikro mit einer Hand hin- und herschütteln.

Oder:

Ihr braucht:

1 Luftballon, kleine Murmeln

Die Murmeln in den Ballon stecken, diesen aufblasen und verknoten. Dann vor dem Mikro kräftig hin- und herbewegen.

Hagel

Ihr braucht:

Erbsen, ein dünnes Blech oder eine leere Konservenbüchse

Die Erbsen auf das Blech oder in die Konservenbüchse rinnen lassen.

Wind

Ihr braucht:

Flaschen mit Wasser gefüllt

Über die Flaschen pusten.

Rudergeräusch

Ihr braucht:

1 große Schüssel, Babybadewanne oder 1 Eimer mit Wasser, 2 Holzkochlöffel

Zieht die Holzkochlöffel durchs Wasser, schön gleichmäßig, wie beim Rudern.

Feuer

Ihr braucht:

Zellophanpapier (z.B. von Bonbons oder Nudeln) oder dünne Plastikbutterbrottüten oder Plastiktüten vom Gemüsestand, sie müssen gut rascheln, außerdem dünne trockene Äste

Bei diesem Rezept werden zwei „Geräuschemacher“ gebraucht: Einer knüllt mit den Händen die Plastiktüte hin und her (nicht zu nah am Mikro), der andere zerbricht die Ästchen (näher am Mikro).

Herzschlag

Ihr braucht:
1 Geschirrtuch

Fasst das Tuch mit beiden Händen und zieht es rhythmisch auseinander.

Ungeheuer

Ihr braucht:
1 Papprolle (Küchenpapier)

Haltet euch die Rolle vor den Mund und macht „Uaaaaah“, aber so, dass ihr die Luft bei dieser Lautfolge einzieht, statt sie wie sonst auszuatmen.

Fanfare

Ihr braucht:
1 Papprolle (Küchenpapier)

Einfach in die Papprolle hineintrompeten wie in eine Fanfare.